

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0457/2013

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr	28.02.2013	Entscheidung

Weitere Nutzung des Grundstückes Blumenstraße/ Neustraße hier: Vorstellung der Testentwürfe

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage der vorgestellten Variante einen Bebauungsplanvorentwurf zu erarbeiten.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:

☒ Ja	☐ Nein	☐ noch nicht zu übersehen
Kosten € int. Planungskosten	Produkt 1.09.01.01	Haushaltsjahr 2013
Vorgesehen im	☒ Ergebnisplan	☐ Finanzplan
Haushaltsmittel	☒ stehen zur Verfügung	☐ stehen nicht zur Verfügung

Erläuterung:

Die Grundschule Blumenstraße wird nach Ablauf des Schuljahres 2012/ 2013 aufgelöst und der Schulstandort aufgegeben. Gemäß Ratsbeschluss vom Juni 2012 wird für das Grundstück künftig eine Wohnnutzung angestrebt. Um hinsichtlich der diesbezüglich gewünschten städtebaulichen Konzeption aus mehreren Varianten wählen zu können hat der Rat der Stadt die Verwaltung im September 2012 beauftragt, Testentwürfe entwickeln zu lassen.

Entsprechend der städtischen Vergabeordnung wurden daraufhin insgesamt vier Planungsbüros aufgefordert, ein Angebot für die Erstellung von drei Testentwürfen zur städtebaulichen/ architektonischen Entwicklung des Grundstückes Blumenstraße/ Neustraße abzugeben, den Auftrag erhielt das Büro Pesch und Partner.

Um die inhaltlichen Schwerpunkte der Entwurfsvarianten gemeinsam zu definieren hatte die Verwaltung noch im Dezember 2012 die Fraktionsvorsitzenden sowie die Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr und des Bauausschusses zu einem Werkstattgespräch am 16.01.2013 eingeladen. Das Protokoll dieser Veranstaltung ist als Anlage beigelegt.

Das Büro Pesch und Partner wird die drei Entwurfsvarianten in der heutigen Sitzung vorstellen, vereinbarungsgemäß werden die Entwürfe bereits am 25./ 26.02.2013 in den Fraktionen vorgestellt und vorberaten. Ziel der heutigen Ausschusssitzung soll es sein, sich für eine der Varianten als Grundlage für die Erarbeitung eines Bebauungsplanvorentwurfes zu entscheiden, um zügig die Baureife der Grundstücke zu erhalten. Parallel zur Erarbeitung des Bebauungsplanes sollte der Einstieg in die Grundstücksvermarktung erfolgen.

Federführendes Dezernat:	Beteiligtes Dezernat:	Der Bürgermeister
Dez. III		BM

Anlage: Protokoll des Werkstattgesprächs am 16.01.2013